

TECHNISCHE ANSCHLUSSBEDINGUNGEN DER FEUERWEHR FÜR BRANDMELDEANLAGEN



DOWNLOAD



www.uds-beratung.de

→ Download

→ TAB Feuerwehren

Keine Gewähr für die
Gültigkeit der auf
unserer Website
veröffentlichten TAB's.



TAB

Die Technischen Anschlussbedingungen, Technischen Anschaltbedingungen oder auch (Technischen) Aufschaltbedingungen der Feuerwehren für Brandmeldeanlagen finden Sie hier nach Postleitzahl geordnet für ganz Deutschland, Österreich, Luxemburg und die Schweiz.

TAB NICHT DABEI ODER AKTUELL?

Haben Sie eine aktuelle TAB, die hier nicht aufgeführt oder neueren Datums ist?

Dann senden Sie diese bitte an info@uds-beratung.de und wir werden sie umgehend in der Liste ergänzen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

UDS BERATUNG GMBH

Die UDS Beratung GmbH ist ein Unternehmen, das sich auf Schulungen und Beratungen im Bereich Brandschutz und Sicherheitstechnik spezialisiert hat.

UDS bietet Dienstleistungen für Ingenieure, Fach- und Elektroplaner sowie Fachrichter der Sicherheitstechnik an.

Ihr Hauptfokus liegt auf der Unterstützung bei der Zertifizierung nach verschiedenen Normen wie DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagement, DIN 14675 Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen und DIN EN 16763 Dienstleistungen für Sicherheitsanlagen.

- ✓ Beratung zur DIN 14675 Zertifizierung
- ✓ Schulungen rund um Brand- und Sprachalarmanlagen
- ✓ Prüfungssimulator zur DIN 14675 für BMA und SAA
- ✓ Schulungen rund um Elektro- und Sicherheitstechnik
- ✓ kostenlose Datenbank TAB's der Feuerwehr

→ **ANGEBOT ANFORDERN**

KONTAKT

UDS Beratung GmbH
www.uds-beratung.de
info@uds-beratung.de
Tel.: 0661-3802556

Instagram



Facebook



Google



UDS – Gemeinsam mehr erreichen!



Vorwort

Im Rahmen von Baugenehmigungen oder bei wesentlichen, genehmigungspflichtigen Änderungen von Gebäuden, kann ein Brandschutzkonzept ein wesentlicher Bestandteil der Bauvorlagen im Bauantrag sein. Das geprüfte Brandschutzkonzept ist die Basis für den baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutz bei Errichtung, Umbau oder Nutzung von Objekten.

Bei einer baurechtlich oder privatrechtlich geforderten Brandmeldeanlage (BMA) ist die DIN 14675 maßgeblich. Hiernach ist die Konzeption und Planung der BMA essentiell für einen verhältnismäßigen, schutzzielorientierten Brandschutz.

Der Betreiber/Auftraggeber bzw. ein von ihm beauftragter Sachverständiger muss ein Brandmeldekonzept vorlegen. Dieses Brandmeldekonzept ist nicht identisch mit dem baurechtlichen Brandschutzkonzept. Es sollte folglich als Anlage zum Brandschutzkonzept erstellt werden.

Der Einsatz einer BMA muss zusammen mit den Maßnahmen des vorbeugenden und des abwehrenden Brandschutzes abgestimmt werden. Dafür ist der Ansprechpartner die zuständige Brandschutzdienststelle. Sie vertritt die Belange des abwehrenden Brandschutzes (operativ-taktische Einheiten der Feuerwehr) und harmonisiert diese im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes unter Berücksichtigung von baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Aspekten.

In Anlehnung an die Anforderungen der DIN 14675 wurde nachfolgendes Konzept für die BMA erstellt.

Die Erstellung des Brandmeldekonzeptes liegt in der ausschließlichen Verantwortung des Betreibers/Auftraggebers. Die Angaben in dem Konzept basieren auf vom Betreiber/Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationen. Sie sind Grundlage für die weitere normativ geforderte Dokumentation. Die Inhalte dieses Dokumentes sind mit der zuständigen Brandschutzdienststelle abzustimmen.

Die Gesamtverantwortung für den Inhalt und den daraus resultierenden weiteren Maßnahmen verbleibt alleinig bei dem Betreiber/Auftraggeber.

Konzept für Brandmeldeanlagen Landkreis Oder-Spree nach DIN 14675



Allgemeine Daten zur BMA

Brandschutzdienststelle	☐ Landkreis-Oder-Spree ☐ Eisenhüttenstadt ☐ Fürstenwalde/Spree
Bauvorhaben/ Objekt	
Aktenzeichen Bauordnungsbehörde	
Aktenzeichen Brandschutzdienststelle	
Objektbetreiber/ Auftraggeber Name Adresse Telefon E-Mail Ansprechpartner	
Fachfirma nach 5.7 Konzepterstellung Name Adresse Telefon E-Mail Ansprechpartner	
Fachfirma nach 6 Planung und Projektierung Name Adresse Telefon E-Mail Ansprechpartner	
Verantwortlicher Errichter nach 7-9 Montage, Inbetriebsetzung und Abnahme Name Adresse Telefon E-Mail Ansprechpartner	

Konzept für Brandmeldeanlagen Landkreis Oder-Spree nach DIN 14675



Kurze Beschreibung des BMA Vorhabens (zutreffendes ankreuzen)

Errichtung einer neuen BMA	☐ ja ☐ nein Sonstiges:
Antrag auf Aufschaltung gestellt	☐ ja ☐ nein
Erweiterung oder Änderung einer bestehenden BMA	☐ ja ☐ nein

Rechtliche sowie normative Grundlagen des BMA-Konzeptes (zutreffendes ankreuzen)

Gesetzliche Forderung gem. § 14 Abs.1 Satz 3 Nr. 4 BbgBKG	☐ ja ☐ nein
Gesetzliche Forderung gem. Sonderbauvorschrift	☐ ja ☐ nein (wenn ja entsprechende Sonderbauvorschrift eintragen)
Erfordernis nach Brandschutzkonzept	☐ ja ☐ nein
Auflage der Baugenehmigungsbehörde	☐ ja ☐ nein
Wunsch des Betreibers	☐ ja ☐ nein
Sonstiges	

Technische Aufschaltbedingungen (TAB) des Landkreises Oder-Spree	
DIN 14675	
DIN VDE 0833-2	
DIN VDE 0833-4 mit SAA	
Sonstige	

Konzept für Brandmeldeanlagen Landkreis Oder-Spree nach DIN 14675



Objektbeschreibung

Gebäudeklasse
GK1 ☐ GK2 ☐ GK3 ☐ GK4 ☐ GK5 ☐
Nutzung

Risiken auf Grund der Nutzung	
Feuergefährliche Arbeiten	Kurzbeschreibung
Explosionsgefahren	Kurzbeschreibung
Explosionsbereiche	Kurzbeschreibung
Gefahrstoffe	Kurzbeschreibung
Brandlast	hoch mittel niedrig
Personendichte	Kurzbeschreibung
Sonstiges	

Kompensation durch BMA	
Rettungswege ☐ ja ☐ nein	Kurzbeschreibung
Brandabschnitte ☐ ja ☐ nein	Kurzbeschreibung
Bauliche Kompensation ☐ ja ☐ nein	Kurzbeschreibung
Organisatorische Kompensation ☐ ja ☐ nein	Kurzbeschreibung
Sonstiges	

Konzept für Brandmeldeanlagen Landkreis Oder-Spree nach DIN 14675



Technischer Umfang der BMA

Sicherungsbereiche/ Überwachungsumfang	Bitte ankreuzen
Kategorie 1 – Vollschutz	☐
Kategorie 2 – Teilschutz	☐
Kategorie 3 – Schutz der Flucht- und Rettungswege	☐
Kategorie 4 – Einrichtungsschutz	☐

Überwachungsbereiche bei Kategorie 2-4 bzw. bei Ausnahmen Kategorie 1	
Zwischendecken ☐ ja ☐ nein	Einbauort (Geschoss):
Hohlräume (insb. Böden) ☐ ja ☐ nein	Einbauort (Geschoss):
Installationsschächte ☐ ja ☐ nein	Einbauort (Geschoss):
Sonstige	
Plan beigelegt ☐ ja ☐ nein	

Hinweis: Bei Personengefährdung sind alle Räume, in denen sich gebäudefremde Personen oder Personen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind, dauernd oder zeitweise aufhalten, sowie angrenzende Räume in die Überwachung einzubeziehen.

Vermeidung von Falschalarmen	
Betriebsart TM (Technische Maßnahmen) (Bitte entsprechend ankreuzen)	Zweimeldungsabhängigkeit Typ A ☐ ja ☐ nein Zweimeldungsabhängigkeit Typ B ☐ ja ☐ nein Vergleich von Brandkenngrößenmustern ☐ ja ☐ nein Sonstiges
Betriebsart PM (Personelle Maßnahmen)	Maßnahmen

Konzept für Brandmeldeanlagen Landkreis Oder-Spree nach DIN 14675



Art und Anordnung der Meldetechnik

Melder (zutreffendes bitte ankreuzen)	Bereich
Optische Rauchmelder ☐ ja ☐ nein	Einbauort: Plan beigelegt: ☐ ja ☐ nein
Thermische Rauchmelder punktförmig ☐ ja ☐ nein linienförmig ☐ ja ☐ nein	Einbauort: Plan beigelegt: ☐ ja ☐ nein
Ionisationsmelder ☐ ja ☐ nein	Einbauort: Plan beigelegt: ☐ ja ☐ nein
Mehrkriterienmelder ☐ ja ☐ nein Brandkenngrößenvergleich	Einbauort: Plan beigelegt: ☐ ja ☐ nein
Handfeuermelder (Druckknopfmelder) ☐ ja ☐ nein	Einbauort: Plan beigelegt: ☐ ja ☐ nein
Ansaugmelder ☐ ja ☐ nein	Einbauort: Plan beigelegt: ☐ ja ☐ nein
Melder im FIBS Druckknopfmelder ☐ ja ☐ nein Hauptmelder ☐ ja ☐ nein	Einbauort: Plan beigelegt: ☐ ja ☐ nein
Bemerkungen	
Funktionserhalt des Leitungsnetzes der BMA Kurzbeschreibung	Ausführungen zu Leitungsnetz Kurzbeschreibung

Lauter Alarm Kurzbeschreibung	☐ ja ☐ nein	Stiller Alarm Kurzbeschreibung	☐ ja ☐ nein	Lauter Alarm mit Umfeld Warnung (z. B. Bevölkerung) Kurzbeschreibung	☐ ja ☐ nein
		Feuerwehr benötigt Option für lauten Alarm			
Voralarm (Zweimeldungsabhängigkeit)				☐ ja ☐ nein	
Fernalarm zur Regionalleitstelle Oderland				☐ ja ☐ nein	
Sonstiges					

Hupen/ Sirenen	☐ ja ☐ nein	Einbauort
Optische Signalgeber	☐ ja ☐ nein	Einbauort
Sprachalarmierungsanlagen	☐ ja ☐ nein	Einbauort
ELA-Anlage	☐ ja ☐ nein	Einbauort
Parallelanzeige (diensthabendes Personal)	☐ ja ☐ nein	Einbauort
Personenrufanlage	☐ ja ☐ nein	Bediener
Sonstiges		
Organisatorische Lösungen		
Brandschutzbeauftragte (r)	☐ ja ☐ nein	Namen
Selbsthilfekräfte	☐ ja ☐ nein	Namen
Räumungsanweisung	☐ ja ☐ nein	erfolgt durch
Sonstiges		

Konzept für Brandmeldeanlagen Landkreis Oder-Spree nach DIN 14675



Zugänglichkeit, Brandmeldezentrale, Bedieneinrichtungen (Bitte entsprechend ankreuzen und ausfüllen)

Zufahrt/ Zugang zum Gelände

Kurzbeschreibung

Gebäudezugang

Kurzbeschreibung

Besonderheiten

Brandmeldezentrale

Typ	Standort

Feuerwehrschlüsseldepot

FSD 1 ☐ ja ☐ nein	FSD 3 ☐ ja ☐ nein	Anzahl Schlüssel in Überwachung ... Stück für..... ... Stück für.....
--	--	---

Komponente	Standort
Blitzleuchte	
FSE	
FAT	
FBF	
Feuerwehrplan	
Feuerwehrlaufkarten	
Objektfunkbedienfeld ☐ ja ☐ nein Funkfeldmessung: Protokoll beiliegend ☐ ja ☐ wird innerhalb eines Monats nachgereicht	

Weiterleitung von Störung und Sabotage

Kontakt	Mittels

Konzept für Brandmeldeanlagen Landkreis Oder-Spree nach DIN 14675



Ansteuerung von Brandschutzeinrichtungen durch BMA (Bitte entsprechend ankreuzen)

Rauch- und Wärmeabzug	☐ ja ☐ nein	Kurzbeschreibung
Brandschutztüren/ -tore	☐ ja ☐ nein	Kurzbeschreibung
Brandschutzklappen	☐ ja ☐ nein	Kurzbeschreibung
Aufzüge	☐ ja ☐ nein	Kurzbeschreibung
Fluchtweglenkung	☐ ja ☐ nein	Kurzbeschreibung
Löschanlagen	☐ ja ☐ nein	Kurzbeschreibung
Abschaltung von Betriebseinrichtungen	☐ ja ☐ nein	Kurzbeschreibung
Lüftungsanlagen	☐ ja ☐ nein	Kurzbeschreibung
Sonstiges		

Brandfallmatrix beiliegend ☐ ja ☐ wird innerhalb 14 Tagen nachgereicht

Besonderheiten der Anlage/ Sonstiges

(Der Inhalt des Konzeptes zur BMA ist in diesem Umfang nicht abschließend und kann entsprechend der Nutzung bzw. Besonderheiten ergänzt werden.)



Der Betreiber erkennt die Anschlussbedingungen für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen an die konzessionierte Empfangszentrale in der Regionalleitstelle „Oderland“ an. Er ist für den ordnungsgemäßen Betrieb der Brandmeldeanlage, insbesondere die organisatorischen Maßnahmen zur Vermeidung von Falschalarmen, die interne Alarmorganisation sowie die Räumung des Gebäudes durch das akustische Notsignal bzw. für die Räumung und sofortigem Verlassen des Gefahrenbereiches im Alarmfall verantwortlich (vgl. § 14 Abs. 1 Nr. 1 und 3 BbgBKG i. V. m. § 48 Abs. 1 Nr. 2, 4 und 5).

Der Fachplaner bestätigt, dass er die Anforderungen des Brandschutzkonzeptes umgesetzt hat und die Anlage der DIN 14675 in Verbindung mit DIN VDE 0833 und DIN EN 54 sowie den Anschlussbedingungen entspricht. Die Projektierung wurde mit der Brandschutzdienststelle abgestimmt und durch den Entwurfsverfasser (§ 54 BbgBO) entsprechend der Nutzung bestätigt. Zusätzliche Anforderungen des Sachversicherers sind möglich. Der Einbau eines FSD sowie eines FSE bedeutet eine Veränderung der Einbruchsgefahr und ist dem Versicherer anzuzeigen.

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

Fachplaner

Eigentümer/ Betreiber

Brandschutzdienststelle

Name

Name

Name

Ort, Datum

Ort, Datum

Ort, Datum